

Al naharaus bowel
(Psalm 137)

Soli, Chor, Orgel

David Nowakowsky (1848–1921)

An den Flüssen Babels saßen wir und weinten, wenn wir an Zion dachten. An die Weiden in jenem Land hängten wir unsere Harfen. Denn unsere Fänger verlangten Lieder von uns, unsere Peiniger forderten Jubel: Singt uns ein Lied von Zion! Wie können wir in einem fremden Land das Lied des Herrn singen? Wenn ich dich, Jerusalem, vergesse, soll mir die rechte Hand verdorren. Die Zunge soll mir am Gaumen kleben, wenn ich nicht mehr an dich denke, wenn Jerusalem nicht mehr meine höchste Freude ist. Denke, Ewiger, an die Söhne Edoms am Tag der Eroberung Jerusalems; sie sagten: Reißt es nieder, bis auf die Fundamente! Tochter Babels, dem Untergang geweiht, wohl dem, der dir heimzahlt, was du uns angetan hast. Wohl dem, der deine Kinder packt und sie an den Felsen zerschmettert.

Tauras adaunoj
(Psalm 19, 8–10)

Solo, Chor, Orgel

Louis Lewandowski (1821–1894)

Die Weisung des Herrn ist vollkommen, sie labt die Seele. Das Zeugnis des Herrn ist zuverlässig, es macht Unwissende weise. Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz. Die Gebote des Herrn sind lauter, sie erleuchten die Augen. Die Furcht des Herrn ist rein, sie besteht für immer. Die Urteile des Herrn sind wahr, sie sind allesamt gerecht.

W'schom'ru
(Exodus 31, 16–17)

Chor, Orgel

Heinrich Schalit (1886–1976)

Die Kinder Israel sollen den Sabbat wahren für alle Zeiten, ihn achten als einen ewigen Bund. Er ist das Zeichen zwischen mir und ihnen für die Ewigkeit. Denn in sechs Tagen hat der Ewige Himmel und Erde geschaffen und am siebten Tag ruhte er und labte sich.

L'cho dodi

Solo, Chor, Orgel

Heinrich Schalit

Auf, mein Freund, der Braut entgegen, das Antlitz des Sabbats wollen wir empfangen. Den Sabbat wollen wir begrüßen, er ist ein Quell des Segens. Zu Beginn in alter Zeit wurde er bestimmt, das Letzte der Schöpfung, das Erste in Gedanken. Ermuntre dich, denn dein Licht kommt, auf, leuchte! Erwache, stimme ein Lied an, die Herrlichkeit des Ewigen wir über dir offenbar. Kehre ein in Frieden, Krone des Mannes, in Freude und Frohlocken bei des auserwählten Volkes Treuen, kehre ein, Braut.